

Wilfried Marxer

Direkte Demokratie in Liechtenstein

Entwicklung, Regelungen, Praxis

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1 EINLEITUNG	17
1.1 Direkte Demokratie: Was ist darunter zu verstehen?	25
1.2 Direkte Demokratie: Definition	32
1.3 Direkte Demokratie: Chancen und Gefahren	35
1.4 Kontextabhängigkeit der direkten Demokratie	42
1.5 Design der direkten Demokratie	45
1.6 Direkte Demokratie weltweit und der Fall Liechtenstein	48
1.7 Forschung zur direkten Demokratie in Liechtenstein	59
1.8 Ziele der Studie und Methodik	67
2 EINFÜHRUNG, AUSBAU UND ÄNDERUNG DIREKTDEMOKRATISCHER INSTRUMENTE	73
2.1 Verfassung vom 5. Oktober 1921	77
2.2 Entwicklung direktdemokratischer Instrumente nach 1921	95
3 DIE DIREKTDEMOKRATISCHEN INSTRUMENTE IN DER GEGENWART	115
3.1 Formulierte Initiative	118
3.2 Einfache Initiative	169
3.3 Referendum	175
3.4 Landtagsbegehren	193
3.5 Gegenvorschlag des Landtages zu einer Volksinitiative	199
3.6 Konsultativabstimmung	207

3.7	Landtagseinberufung und Landtagsabberufung	211
3.8	Misstrauen gegen den Fürsten	216
3.9	Monarchieabschaffung	219
3.10	Richternomination und Richterbestellung	224
3.11	Sezessionsrecht der Gemeinden	227
3.12	Exkurs: Petition	230
4	VERFAHREN UND REGELUNGEN BEI VOLKSABSTIMMUNGEN	237
4.1	Obligatorische und nicht obligatorische Abstimmungen	240
4.2	Formelle Kriterien der Zulässigkeit eines Begehrens	245
4.3	Unterschriftensammlung	251
4.4	Spezifische Regelungen bei Gemeindebegehren	262
4.5	Einstufige und zweistufige Abstimmung über eine oder mehrere Vorlagen	274
4.6	Teilnahme- und Stimmenquorum	288
4.7	Mehrheitsbestimmungen	289
4.8	Stimmabgabe	294
4.9	Ungültige, leere und gültige Stimmen	298
4.10	Ermittlung des Abstimmungsergebnisses	300
4.11	Sanktionierung	301
4.12	Beschwerdemöglichkeiten	306
4.13	Vergleich zwischen der Schweiz und Liechtenstein	330
5	EXKURS: DIREKTE DEMOKRATIE AUF GEMEINDEEBENE	335
5.1	Die Gemeindeversammlung	338
5.2	Stimmrecht	340
5.3	Abstimmungsgegenstände	343
5.4	Abstimmungsverfahren	350
5.5	Referendum auf Gemeindeebene	353
5.6	Initiative auf Gemeindeebene	355

6	PRAXIS DER DIREKTEN DEMOKRATIE	359
6.1	Häufigkeit von Volksabstimmungen	363
6.2	Initianten und Art der Volksabstimmungen	365
6.3	Hauptkonflikte innerhalb der Themenschwerpunkte	381
6.4	Abstimmungsverhalten und Abstimmungsergebnisse: ein Gemeindevergleich	429
6.5	Faktoren von Erfolg und Misserfolg	451
6.6	Stimmbeteiligung bei Volksabstimmungen	469
6.7	Volksabstimmungen und öffentliche Kommunikation	478
7	ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT	491
	VERZEICHNISSE	501
-	Quellen	503
-	Literatur	507
-	Abbildungen	538
-	Tabellen	540
	ANHANG	543
-	Glossar	545
-	Landesweite Volksabstimmungen 1919 bis 2017	550
-	Petitionen	557
-	Direktdemokratische Instrumente in Liechtenstein auf Landesebene	562